

Dark Future

Oi, ich quäl euch mal wieder mit meinen kranken Gedanken

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 14: a dead mans walk

es tut mir ja leihiid!!!!!!!

euch so zu quälen mit diesem kliffi, aber ich konnt
der versuchung einfach nicht widerstehen

tromelwirbel

und jetzt: mein damen und herren, blader, bit beasts und fans

erneutertrommelwirbel

TASCHENTUCHALARM DER HÖCHSTENSTUUUFEEEE!!!!!!!!!!

leute! dies ist keine übung!!! holt euch das tempo oder kloppapier oder was ihr sonst
noch zur hand habt, aber sette nicht euren pc unter wasser

oh gott, wenn schreibfehler drinn sind echt sorry, aber meine augen haben so getränt
als ich das schrieb, dass ich fast nichts mehr erkennen konnte
und mein t-shirt war so durchnässt!!!

nur so als gut gemeinter rat

(ach ja, der titel ist mir eingefallen, anchdem ich in england aus fluch der karibik kam.
da hat dieser satz ne ganz andere bedeutung!
eigentlich wollt ich ja den tital dieses chaps als ganzen titel für die story nehmen, aber
das hätte zuviel verraten)

Kais Gesicht war zuerst verblüfft über die schnelle Reaktion, dann schloss sich sein
Zeigefinger um den Abzug. Er sah die Patronenhülse in Zeitlupe an seinem Gesicht
vorbeispringen und Boris mit einem blutendem Loch in der Stirn langsam zu Boden
gehen.

Durch die Wucht von Boris' letztem Schuss, taumelte er nach hinten und fand sich an
der Kante des Daches wieder.

Er wusste, dass die Kugel sein Herz getroffen hatte und er viel Blut verlor, dass er sich

nicht mehr halten könnte und das höchste Gebäude der Welt hinabstürzen würde. Instinktiv griff er sich an die Brust, doch wusste er dass es schon zu spät war.

"KAI!!", der Schrei von Tyson, der aufgesprungen war um ihm zu halten, zeriss die Stille in seinem Kopf.

Mit einem sanften Lächeln streckte er die Finger nach ihm aus, aber nicht hilfesuchend, sondern eher wie zum Abschied. Kai war schon bis zum Rand getaumelt und stolperte nun nach hinten.

Noch im Fall sah er Tyson, der mit Tränen im Gesicht auf ihn zurannte.

,Tränen? Warum weinst du Tyson? Doch nicht wegen mir... weine nicht. Bedenke! Ich sterbe nicht.. ich bin schon vor 4 Jahren gestorben und habe mich nur an diese Welt geklammert!.

,Kai...'

,Tyson... ich habe keine Angst, weine nicht... ich habe Das getan, für das ich noch in dieser Welt war. Wenn ich euch nur so retten konnte, dann ist es gut. 4 Jahre habe ich nicht gelebt. Ich habe gehasst und gejagt, aber nicht gelebt. Der Hass verbot mir zu Leben, ich war verdammt. Aber es war gut so... es muss auch Hass in der Welt geben.... Hasse niemals so wie ich, denn du würdest zerfressen werden. Ich hoffe, dass es nun nichts mehr gibt, für das es sich so zu hassen lohnte'.

,Kai..?'

,Warum weinst du Tyson? Tränen? Ja, weine für mich, bitte, denn ich kann es nicht mehr...'

Dann erlosch die sanfte Stimme in seinem Kopf und er verschwand aus Tysons Blickfeld. Die ganze Zeit hatte er so liebevoll gelächelt und in seinen Augen spiegelte sich ein glückliches und seliges Funkeln, das durch das Licht der Tränen noch weiter zu leuchten schien, als er schon die Augen geschlossen hatte.

Schnell stürzte Tyson zu der Brüstung. Auf einmal glomm ein helles Licht auf und Tyson musste erschrocken die Augen zusammenkneifen, so schön war es.

Er sah wie Kai fiel, doch auch wieder nicht. Starke, sanfte Arme fingen ihn auf und ein Seufzer der Erleichterung entfuhr seiner Brust. Sein letzter Atemzug.

Sein Körper fiel weiter zur Erde und das Licht erlosch...

"Kai!", rief Max und sprang neben Tyson und sah nun ebenfalls über den Rand nach unten.

"Ist... ist er gefallen?", fragte er mit zitternder Stimme.

"Nein", Tysons feste Stimme stand im totalen Widerspruch mit Max', "er ist nicht gefallen... ich habe es gesehen... er wurde aufgefangen...".

Max drohte erneut zusammenzubrechen. "da, der zweite Hubschrauber, wenn wir es auf das nächste Gebäude schaffen...", erschöpft zeigte er auf den schwarzen Flieger.

Tyson stützten seinen verwundeten Freund und gingen an Boris Leiche vorbei. Abscheu loderte ihnen in den Augen. Sie hatten für jeden Toten Mitleid, sei er nun von Biovolt, ein Zivilist oder einer ihrer Leute, aber für diesen Mann konnten sie keine warmen Gefühle mehr aufbringen.

Tysons Fuß stieß auf etwas und ein wohlbekanntes Klappern ertönte. "Was..?", sie blickten zu Boden. Zu ihren Füßen lag Taikon. Tyson und Max sahen sich ernst an.

"Kannst du stehen?", fragte Tyson. Max nickte und sein Freund hob den Blade hoch.

"Wollen wir...?", fragte er zögerlich.

"Versuch es", meinte Max ernst.

Tyson nahm mit zitternden Fingern seinen Starter aus der Tasche und steckte den Blade drauf. Ihnen war es egal, ob sie nun auf einem brennendem Dach standen oder

nicht.

"Taikon!", schrie er und ließ den Blade los.

"Wenn ihr es wisst, warum ruft ihr dann nicht meinen Namen?", erkundigte sich eine Stimme und Tyson und Max fuhren erschrocken um.

Hinter ihnen stand Ray und lächelte sie sanft an.

Max und Tyson sahen ihn zweifelnd an, "Ray..", krächzte Tyson.

"Scheiße, ich kann nichts sehen!", zischte der Chef und beugte sich näher an den Bildschirm. Von Max' und Tysons' Augen aus sah er nur einen blendend hellen Fleck.

"Dann schließe deine Augen Kyoiyu", nannte ihn seine Begleiterin beim Namen.

"Dizzera?", fuhr Kenny fragend hoch.

Angestrengt schloss er die Augen und konnte sehen...

"Aber.. du bist tot", stammelte Max.

"Gerde du hast doch immer gesagt, dass die Toten uns nie alleine lassen, Max", bemerkte Ray schmunzelnd.

"Ich habe mein Versprechen gehalten und Kai niemals alleine gelassen. Ich habe es ihm bei meiner Seele geschworen, doch jetzt ist mein Auftrag fertig. Oh Jungs...", ihm stiegen Tränen in die Augen.

"Ich bleib bei euch... ok? Ich hätte mich noch so gerne von euch verabschiedet und noch so gerne so viel schönes mit euch erlebt..."

"Ray..."

"Bitte... sagt Mariah, dass ich sie liebe und dass sie ihrem Sohn den White Tiger geben soll und Lee soll gut auf seinen Neffen aufpassen und ihm ein Vater sein... Max, Tyson, Kenny", er schluchzte.

Tyson und Max und auch Kenny streckten gleichzeitig den Arm aus, doch konnten sie ihn nicht berühren.

"Deine Eltern sind sehr stolz auf dich Max... bitte, ich kann mich ja schließlich nicht auf Tyson verlassen... ihr seit nicht allein... versprochen..."

"Dann sag es doch jetzt", meinte Tyson und die Tränen rannen ihnen die Wangen hinunter.

"Was soll ich sagen Tyson?"

"Lebewohl".

"Nein nicht ,Lebewohl' Tyson", sie sahen ihn fragend an, " ,Auf Wiedersehen'".

Dann erlosch das Licht um ihn und er verschwand mit den Tränen auf dem Gesicht.

kuraitauchtmitvollkommenverheultemgesichtausdembunkerauf

und das mit rayyyy.....

aber wer denkt, dass das hier schon zu ende ist, der hat falsch egstrickt!

das soll ein epos werden und der schluss kommt auf leisen solen

und kaiiiiiiii.....

ciao... *schnüffel*

sichantotalzerflenntestempokralltundwiederbeginntzuschluchzen